

Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft

Ideenwettbewerbe

In develoPPP.de steht PPP für Public Private Partnerships (PPP). Das Programm wurde 1999 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiiert und wird von sequa gGmbH durchgeführt.

In Entwicklungspartnerschaften (PPP) realisieren private und öffentliche Partner gemeinsam Projekte in Entwicklungs-, Schwellen- und Transformationsländern, die sowohl entwicklungspolitisch als auch wirtschaftlich vorteilhaft sind. Verantwortung, Kosten und Risiken werden von den Beteiligten gleichermaßen getragen. So kombinieren öffentliche und private Partner ihre individuellen Stärken und tragen dazu bei, Entwicklung in den Partnerländern voranzubringen und die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern.

Transparenz durch Ideenwettbewerbe.

Durch transparente Wettbewerbe erhalten alle interessierten Unternehmen die gleiche Chance auf eine Zusammenarbeit. Die Wettbewerbe werden mehrmals pro Jahr durchgeführt und auf der sequa-Website veröffentlicht. Interessierte Unternehmen können dazu Projektvorschläge einreichen, aus denen die konzeptionell besten, innovativsten und effizientesten Vorschläge nach einheitlichen Kriterien ausgewählt werden. Ideenwettbewerbe bieten die Möglichkeit, Impulse aus der Wirtschaft aufzunehmen und in Entwicklungspartnerschaften umzusetzen.

Die Rahmenbedingungen für private Partner.

Die Ideenwettbewerbe richten sich an deutsche und europäische Unternehmen und deren Tochterunternehmen in Entwicklungs-, Schwellen- und Transformationsländern. Nichtregierungsorganisationen, öffentliche Einrichtungen oder Stiftungen – auch aus den Partnerländern – können zwar Beteiligte sein, jedoch weder alleinige Antragsteller noch Federführer in einer Arbeitsgemeinschaft. Der maximale öffentliche Beitrag pro Vorschlag beläuft sich auf 193.000 €. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens müssen die Finanzierbarkeit des Projekts gewährleisten und seine Nachhaltigkeit sicherstellen (mindestens 10 Mitarbeiter/-innen, drei Jahre am Markt, Jahresumsatz mindestens 1 Mio. Euro, langfristiges unternehmerisches Engagement im Zielland). Eine Entwicklungspartnerschaft muss innerhalb von drei Jahren abgeschlossen sein und wird danach vom Unternehmen eigenständig weitergeführt.

Die Kriterien

Folgende fünf Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Entwicklungspartnerschaft umgesetzt werden kann:

- **Vereinbarkeit:** Jede Maßnahme muss den entwicklungspolitischen Grundsätzen der Bundesregierung entsprechen.
- **Komplementarität:** Die öffentlichen und privaten Beiträge müssen sich so ergänzen, dass beide Partner ihre Ziele kostengünstiger, wirksamer und schneller erreichen.
- **Subsidiarität:** Ein öffentlicher Beitrag wird nur geleistet, wenn der private Partner die Maßnahme ohne den öffentlichen Partner nicht durchführen würde und die Maßnahme nicht gesetzlich erforderlich ist.
- **Wettbewerbsneutralität:** Der Wettbewerb darf durch die Maßnahme nicht verzerrt werden. Die Kooperation mit sequa steht allen Unternehmen offen und wird transparent kommuniziert.
- **Eigenbeitrag der Wirtschaft:** Das Unternehmen muss einen wesentlichen finanziell darstellbaren Beitrag zur Maßnahme leisten.

„Berufliche Bildung, Ausbildung und Qualifizierung“ – mit Vorschlägen zu diesem Thema können sich interessierte Unternehmen für den Ideenwettbewerb bei sequa bewerben. Die Teilnahmefristen sowie weitere Informationen zur Einsendung Ihrer Ideen finden Sie unter www.develoPPP.de und www.sequa.de.

develoPPP.thema: Berufliche Bildung, Ausbildung und Qualifizierung

sequa ist die Durchführungsorganisation des BMZ für den Ideenwettbewerb „Berufliche Bildung, Ausbildung und Qualifizierung“. Mit dem Wettbewerb unterstützt sequa ausschließlich Vorhaben von Unternehmen, die sich in Entwicklungs- und Schwellenländern im Bereich der praxisorientierten Aus- und Weiterbildung von Fachkräften engagieren.

Interessierte Unternehmen sollten über den eigenen Bedarf hinaus ausbilden, weiterbilden oder qualifizieren und ihr Know-how einer breiten Zielgruppe im Partnerland zur Verfügung stellen.

Vorschläge, die folgende Kriterien erfüllen, werden besonders positiv bewertet:

- Einbindung lokaler Partner als Multiplikatoren
- Aufbau von Ausbildungsstrukturen im Partnerland
- Einführung von Ausbildungs- und Studiengängen
- Bildungspolitische Beratung von Entscheidungsträgern
- Einflussnahme auf Strukturen der Berufsbildung im Partnerland

Zeitlicher Ablauf eines Wettbewerbs

1. Unternehmen reichen ihre Interessenbekundung bei sequa ein: ppp-team@sequa.de.
2. sequa bestätigt den Eingang der Interessenbekundung.
3. sequa wertet alle eingegangenen Vorschläge nach festen Kriterien aus.
4. sequa informiert die Unternehmen, ob ihre Vorschläge in der Vorauswahl erfolgreich waren.
5. Die ausgewählten Unternehmen schicken ausführliche Projektpräsentationen und weitere Unterlagen.
6. Die ausgewählten Unternehmen und sequa entwickeln die Vorschläge gemeinsam weiter und erarbeiten die Verträge.

Aktuelle Informationen zum Ideenwettbewerb von sequa sowie die Teilnahmeunterlagen finden Sie unter: www.sequa.de oder www.develoPPP.de

Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich doch einfach an uns!

sequa gGmbH
develoPPP.de-Team
Alexanderstr. 10
53111 Bonn

Telefon: +49 (0)228 98238-0
E-Mail: ppp-team@sequa.de